

# Wie die Eulen

$\bullet = 130$  *e* *C*

1. Hört ihr auch den Ruf zur\_ neu - en Fahrt, be - harr - lich  
 weht er her vom Wald? *H17* *e* Zu - erst nur ganz leis', er\_  
 wis - pert zart, *C* dann laut - hals dich *H17* Nest - hok - ker schalt.  
 Sind nicht schreck - haft, *G* wie Mäu - se des Tags, und flüch - ten nicht  
 vor der *H17* Ge - fahr. *G* *D7* Trot - zen ihr, denn sind an - de - ren  
 Schlags, *C* sind ei - ne *H17* ver - schwö - re - ne *e* Schar. —

2. Spürt ihr auch die Lust: Nur schnell hinaus;  
 gar drängend zum Herz steigt es auf?  
 Singt auch der Wind sein Sturmliedgebraus,  
 so hemmt es doch nicht uns'ren Lauf.  
 Sind nicht schwächlich, wie Schwalben bei Frost,  
 die immer gen Süden dann flieh'n.  
 Uns schmeckt selbst auch die kargeste Kost,  
 wenn nur auf den Straßen wir zieh'n.

3. Habt ihr auch den Drang zu aller Zeit,  
 am Feuer ein Fest zu begeh'n?  
 Bei Regen die Lieder sind unser Kleid,  
 laßt lautstark zum Trommeln sie dreh'n.  
 Sind wie Eulen, die in stiller Nacht  
 mit Liedern die Weiten durchweh'n.  
 Die Gesinnung, sie ist uns're Tracht,  
 läßt immer uns Unbill besteh'n.